

Quartalsmitteilung zum 30. Juni 2025

Geopolitische Unsicherheit weiter herausfordernd // Weichen für erfolgreiche Zukunft gestellt // Angepasste Prognose bestätigt

Umsatz	
in Mio. EUR	
10/2024 – 06/2025	10/2023 – 06/2024
380,4	378,8
0%	

EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	
in Mio. EUR	
10/2024 – 06/2025	10/2023 – 06/2024
17,5	20,7
-15%	

Wiederkehrende Erlöse ¹	
in Mio. EUR	
10/2024 – 06/2025	10/2023 – 06/2024
199,2	196,6
+1%	

Periodenergebnis	
in Mio. EUR	
10/2024 – 06/2025	10/2023 – 06/2024
8,1	10,4
-22%	

1) Vorjahresangabe angepasst

- Umsatz mit 380,4 Mio. EUR (Okt 2023 – Jun 2024: 378,8 Mio. EUR) geringfügig über Vorjahresniveau; Solides Wachstum bei Cloud Services plus 5%
- Verschärfung geopolitischer Unsicherheiten führt zu unerwarteten Verzögerungen von Projektstarts und geringeren Neuabschlüssen bei ERP-Migrationen
- Große Herausforderungen im Segment LOB durch Rückgang bei Customer Experience
- Anteil wiederkehrender Erlöse bei 52% (Okt 2023 – Jun 2024: 52%) ²
- EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) sinkt um 15% auf 17,5 Mio. EUR (Okt 2023 – Jun 2024: 20,7 Mio. EUR); EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) bei 4,6% (Okt 2023 – Jun 2024: 5,5%)
- Mit neuem Operating Model gut gerüstet für erfolgreiche Internationalisierung und Wachstum
- Ausbau globales Liefermodell und Produktgeschäft erhöht Skalierbarkeit
- Angepasste Prognose 2024/25 bestätigt: Umsatzerlöse 505 Mio. EUR bis 520 Mio. EUR; EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) 5% bis 6%

2) Vorjahreszahl aufgrund von Reallokationen der Erlösarten angepasst

Markt für Digitalisierung wächst – Aber drohen der Handelskrieg und schwache Konjunktur verzögern Projektstarts

Der deutsche ITK-Markt soll gemäß Bitkom 2025 (Stand Juli 2025) trotz schwieriger Rahmenbedingungen um 4,4% wachsen. Treiber sind Software, Cloud und KI – Bereiche, in denen All for One besonders überzeugt. Die weiter verschärfte geopolitische Lage, die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen in Mitteleuropa mit schwächerem Marktwachstum sowie der weiterhin drohende Zollstreit führen jedoch zu einer starken Verunsicherung bei den Kunden der All for One. Trotz des verbreiteten Interesses an Lösungen zur Migration auf das Cloud-Angebot von SAP hat sich die Zurückhaltung mit Blick auf neue Investitionen in die IT-Landschaft verstärkt und führt bei immer mehr Unternehmen dazu, dass Investitionsprojekte mitunter aufgeschoben oder aber zeitlich gestreckt werden.

Führender SAP-Partner und Cloud Champion

Als führender SAP-Branchen- und Cloudspezialist in Mitteleuropa wurde die All for One Group SE im Rahmen der SAP-Diamant-Initiative fünfmal für herausragende Partnerperformance ausgezeichnet – darunter dreimal als »Partner des Jahres« (Midmarket, SAP S/4HANA Cloud Private Edition, Human Capital Management) sowie zweimal mit Special Awards (Business Transformation und Supply Chain Management). Ergänzt wurde diese Anerkennung durch den SAP Pinnacle Award 2025 in der Kategorie »Sales Success | Midmarket«. Die Auszeichnungen bestätigen die führende Rolle der Gruppe im Mittelstand, im Cloud-Geschäft und bei der End-to-End-Geschäftstransformation.

Im Rahmen der »Land and Expand«-Strategie setzen Kunden zunächst auf SAP-ERP-Transformationen, gefolgt von Investitionen in Fachbereichslösungen. Die Nachfrage nach integrierten SAP-Lösungen wächst – insbesondere »RISE with SAP« und »GROW with SAP« bieten mittelständischen Unternehmen einen schnellen und planbaren Weg in die Cloud. All for One profitiert hierbei von einer starken Integrationsexpertise. Ergänzend soll der Ausbau eines robusten Produktgeschäfts mit langfristig planbaren Umsätzen über das Produkthaus blue-zone vorangetrieben werden. Im Vordergrund stehen dabei schnell implementierbare SAP-Lösungen in Form von Apps oder Cloud-Produkten.

In diesem Zusammenhang kommt es im Gegensatz zu früheren On-Premise-Lizenzprojekten, bei denen wiederkehrende Wartungserlöse ab Vertragsabschluss fakturiert wurden, hier jedoch modellbedingt zu zeitlichen Verschiebungen. Der SAP-seitige Einmalerlös aus »RISE« wird zwar bei Abschluss fällig; Implementierung, Consulting-

leistungen und wiederkehrende Erlöse starten jedoch erst einige Monate nach Vertragsunterzeichnung – mit entsprechender Auswirkung auf die Umsatzerlöse.

Erschließung neuer Märkte und weitere Transformation zum internationalen Cloud- und KI-Experten

Im Berichtszeitraum hat All for One wichtige Meilensteine im Rahmen des laufenden Transformationsprogramms erreicht. Ziel ist es, die Effizienz nachhaltig zu steigern, Kosten zu reduzieren und die Entwicklung hin zu einem international aufgestellten, Cloud- und KI-orientierten Beratungs- und Serviceunternehmen voranzutreiben. So wurde im Mai 2025 die Eventreihe »mAI« gestartet, um mittelständische Unternehmen bei der praktischen Einführung von Künstlicher Intelligenz zu unterstützen.

Das neue Operating Model, bei dem eine globale, skalierbare Matrixorganisation mit klaren Verantwortlichkeiten für Regionen und Geschäftsfelder aufgebaut wurde, ermöglicht ein End-to-End Customer Engagement und bildet die Voraussetzung für die weitere Internationalisierung. Gleichzeitig stehen SAP-nahe End-to-End-Prozessberatung und proaktive Services für den gehobenen Mittelstand im Fokus. Dies stärkt die Kundenzentrierung mit klaren Ansprechpartnern, unterstützt durch spezialisierte Expertenteams, wodurch langfristig die Kundenzufriedenheit steigt und Cross- und Upselling-Potenziale entstehen. Die stärkere Einbindung der Regional Delivery Center fördert gleichzeitig die Agilität, Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit.

Die Erschließung neuer europäischer Märkte soll sowohl organisch als auch durch gezielte Akquisitionen erfolgen. Gleichzeitig plant All for One ihr globales Liefermodell mit neuen internationalen Standorten weiter auszubauen. Die Internationalisierung stärkt dabei nicht nur die Leistungsfähigkeit, sondern auch die Gewinnung qualifizierter Fachkräfte.

Aktienrückkaufprogramm

Nach dem Ende des Berichtszeitraums hat die All for One Group SE am 2. Juli 2025 beschlossen, ein neues Aktienrückkaufprogramm aufzulegen. Im Rahmen dieses Programmes können in einem Zeitraum vom 7. Juli 2025 bis zum 6. Juli 2026 über die Börse bis zu insgesamt 100.000 eigene Aktien zu einem Gesamtkaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) von maximal 7 Mio. EUR zurückgekauft werden.

Die All for One Group SE hält zum 30. Juni 2025 insgesamt 149.663 eigene Aktien.

Ertragslage

Umsatzentwicklung

in TEUR	10/2024 – 06/2025	10/2023 – 06/2024
Cloud Services (1)	110.680	105.608
Software und Support	109.416	114.353
Lizenzen und Provisionen	20.923	23.365
Support (2)	88.493	90.988
Consulting ¹	160.284	158.882
Summe	380.380	378.843
Wiederkehrende Erlöse (1)+(2) ¹	199.173	196.596

¹⁾ Die Consulting-Umsätze enthalten ab Geschäftsjahr 2024/25 die bisher separat ausgewiesene Umsatzart »CONVERSION/4«. Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

In den ersten neun Monaten 2024/25 lagen die Umsatzerlöse der Gruppe insbesondere aufgrund des fortschreitenden Übergangs des bisherigen Resell-Modells hin zu einem cloudbasierten Provisionsmodell mit 380,4 Mio. EUR nur leicht über dem Vorjahreswert von 378,8 Mio. EUR. Trotz des hohen Interesses an SAP-Migrationslösungen hat sich die Zurückhaltung mit Blick auf neue Investitionen in die IT-Landschaft verstärkt und führt bei immer mehr Unternehmen dazu, dass Investitionsprojekte mitunter aufgeschoben oder aber zeitlich gestreckt werden. Dies führt seit Monaten trotz einer starken Pipeline zu temporärer Zurückhaltung der Kunden. Insbesondere die unter Plan liegenden Consultingumsätze spiegeln die geringere Auslastung wider.

Software und Support lagen bei 109,4 Mio. EUR und damit 4% unter dem Vorjahreswert. Dies ist bedingt durch den fortschreitenden Übergang auf das höhermargige cloudbasierte Provisionsmodell. Dadurch haben sich die Umsätze erwartungsgemäß verringert. Während der Vorjahreszeitraum noch stark von Lizenzverkäufen geprägt war, wird der Umsatz aktuell verstärkt durch Migrationsprojekte mit »RISE with SAP« und »GROW with SAP« geprägt, bei denen sich jedoch mehrere Vertragsabschlüsse verschoben haben. Die Nachfrage ist vor dem Hintergrund der für das Jahr 2027 angekündigten weitestgehenden Umstellung von SAP S/4HANA auf Cloud weiterhin hoch, wenn auch aktuell durch eine große Unsicherheit der Kunden geprägt.

Die wiederkehrenden Erlöse wurden um 1% auf 199,2 Mio. EUR gesteigert und machen 52% (Okt 2023 – Jun 2024: 52%) vom Gesamtumsatz aus (Vorjahreszahl aufgrund von Reallokationen der Umsatzarten angepasst). Bei den Cloud Services Erlösen setzt sich der anhaltende Trend in Richtung Cloud (plus 5% auf 110,7 Mio. EUR) fort. Die »Lizenzen und Provisionen« lagen dagegen im 9-Monats-

zeitraum 2024/25 mit 20,9 Mio. EUR (minus 10%) deutlich unter dem hohen Vorjahresniveau, da sich einige Vertragsabschlüsse verschoben haben. Bedingt durch Verschiebungen von Projektstarts, einem schwachen Produktgeschäft sowie einer geringen Auslastung im Bereich Customer Experience des Segments LOB lagen die Consulting-Erlöse mit 160,3 Mio. EUR nur knapp über dem Vorjahresniveau (Okt 2023 – Jun 2024: 158,9 Mio. EUR).

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2024/25 entfällt der bisherige separate Ausweis der Umsatzerlöse »CONVERSION/4«, der ausschließlich Transformationsprojekte zeigte, bei denen die technische Transformation im Blue-field-Ansatz teilautomatisiert mit der Crystalbridge-Technologie des Partners SNP erfolgt. Mittlerweile bieten sowohl SAP als auch weitere Anbieter verschiedene Werkzeuge (Software) für die Migration (Conversion) von SAP-ECC auf SAP S/4HANA an, welche All for One ihren Bestands- und Neukunden ebenfalls anbietet. Darüber hinaus gibt es Kunden, die SAP S/4HANA im Greenfield-Ansatz, d.h. mit komplett neuen bzw. überarbeiteten Prozessen, implementieren. Eine Trennung der Ansätze ist daher nicht mehr aussagekräftig, weshalb »CONVERSION/4« in die Umsatzart Consulting integriert wird.

Ergebnisentwicklung

in TEUR	10/2024 – 06/2025	10/2023 – 06/2024
Umsatzerlöse	380.380	378.843
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-131.090	-135.830
Personalaufwendungen	-183.585	-176.055
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-19.824	-20.322
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	-537	-336
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-31.585	-29.874
Betriebsergebnis (EBIT)	13.759	16.426
Finanzergebnis	-1.212	-1.015
Ergebnis vor Steuern (EBT)	12.547	15.411
Ertragsteuern	-4.458	-4.989
Periodenergebnis	8.089	10.422

Die Materialaufwendungen und bezogenen Leistungen sind aufgrund geringerer Lizenzen um 3% auf 131,1 Mio. EUR zurückgegangen. Die Materialaufwandsquote lag bei 34% im Vergleich zu 36% im Vorjahreszeitraum.

Die Personalaufwendungen sind insgesamt um 4% auf 183,6 Mio. EUR gestiegen, während sich die Personalaufwandsquote von 46% auf 48% durch Einmaleffekte aus Abfindungen sowie inflationsbedingte Gehaltsanpassungen erhöht hat. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge auf 31,6 Mio. EUR (plus 6%) resultiert im Wesentlichen aus einem erhöhten Aufwand für die interne IT-Infrastructure.

Überleitung zum EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)

in TEUR	10/2024 – 06/2025	10/2023 – 06/2024
Betriebsergebnis (EBIT)	13.759	16.426
+ Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0	0
+ akquisitionsbedingte Abschreibungen und Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.716	4.247
+/- sonstige akquisitionsbedingte Aufwendungen (und Erträge)	4	0
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	17.479	20.673

Das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) lag nach neun Monaten 2024/25 mit 17,5 Mio. EUR um 15% unter dem Vorjahreswert (Okt 2023 – Jun 2024: 20,7 Mio. EUR). Darin berücksichtigt sind Einmaleffekte aus Abfindungen und Freistellungen in Höhe von 2,2 Mio. EUR als Folge der im Oktober 2024 eingeführten neuen Unternehmensorganisation. Die EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) erreichte den Wert von 4,6% (Okt 2023 – Jun 2024: 5,5%). Das EBIT verzeichnete im gleichen Zeitraum ein Minus von 16% und lag bei 13,8 Mio. EUR. Die EBIT-Marge liegt mit 3,6% unter dem Vorjahresniveau (Okt 2023 – Jun 2024: 4,3%).

Das Finanzergebnis des 9-Monatszeitraums 2024/25 lag mit minus 1,2 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahreswert (Okt 2023 – Jun 2024: minus 1,0 Mio. EUR). Das EBT betrug 12,5 Mio. EUR (minus 19%). Die Ertragsteuern lagen bei 4,5 Mio. EUR (Okt 2023 – Jun 2024: 5,0 Mio. EUR) und das Periodenergebnis ist um 22% auf 8,1 Mio. EUR gesunken. Das Ergebnis je Aktie lag bei 1,65 EUR (Okt 2023 – Jun 2024: 2,09 EUR).

Umsatz- und Ergebnisentwicklung nach Segmenten

	CORE		LOB	
in TEUR	10/2024 – 06/2025	10/2023 – 06/2024	10/2024 – 06/2025	10/2023 – 06/2024
Gewinn- und Verlustrechnung				
Externe Umsatzerlöse	333.816	330.222	46.564	48.622
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	5.149	4.534	8.165	7.545
Umsatzerlöse	338.965	334.756	54.729	56.167
Segmentergebnis (EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS))	16.238	16.411	1.241	4.264
Segment-EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) (in %)	4,8	4,9	2,3	7,6

Mit einem Umsatz im Segment **CORE** (ERP und Kollaborationslösungen) im 9-Monatszeitraum 2024/25 von 339,0 Mio. EUR (plus 1%) und einem EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) von 16,2 Mio. EUR (minus 1%) lag das Segment unter den Erwartungen. Die EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) erreichte 4,8% (Okt 2023 – Jun 2024: 4,9%).

Das Segment **LOB** (Fachbereichslösungen) bietet grundsätzlich durch die wiederkehrenden Cloud Subscriptions und die eigenen Add-on-Solutions Wachstums- und Margenpotenzial. Derzeit fehlen vermehrt positive Impulse von der Konjunkturseite. Da sich viele Kunden aktuell auf Investitionen rund um die erforderliche ERP-Migration und Kernfunktionen der Software fokussieren, werden Investitionen in Erweiterungen verschoben. All for One sieht die Leistungen des Segments LOB dennoch weiterhin als wesentlichen Bestandteil des Kerngeschäfts und erwartet eine Belebung im Rahmen einer wirtschaftlichen Trendwende. Da eine nachhaltige Belebung der Nachfrage in diesem Bereich aber noch nicht absehbar ist, hat das Unternehmen vorausschauend Maßnahmen zur Effizienzsteigerung eingeleitet, um die Profitabilität des Segments LOB in den kommenden Quartalen zu stabilisieren. Analytics und HR Experience entwickelten sich solide. Dagegen gestaltete sich das Umfeld im Bereich Customer Experience herausfordernd. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die erwartete Einführung neuer SAP-Produkte Ende 2025 sowie die derzeitige Preispolitik des Herstellers. Der Segmentumsatz LOB verringerte sich um 3% auf 54,7 Mio. EUR. Das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) lag bei 1,2 Mio. EUR. Die EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) im Segment lag mit 2,3% (Okt 2023 – Jun 2024: 7,6%) unter dem Vorjahreswert und den Erwartungen.

Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 30. Juni 2025 um 6% auf 322,9 Mio. EUR (30. Sep 2024: 343,1 Mio. EUR). Die Summe der **Vermögenswerte** ging um 20,2 Mio. EUR zurück. Dies resultierte zum Großteil aus einem Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 15,8 Mio. EUR auf 46,7 Mio. EUR, infolge geplanter Auszahlungen wie die Erfüllung operativer Verbindlichkeiten, die Ausschüttung der Dividende sowie durch Boni- und Abfindungszahlungen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen im gleichen Zeitraum leicht um 1,4 Mio. EUR auf 70,1 Mio. EUR. Gleichzeitig verringerten sich die sonstigen immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte um planmäßige Abschreibungen.

Zum 30. Juni 2025 lagen die **Gesamtverbindlichkeiten** bei 215,3 Mio. EUR (30. Sep 2024: 233,0 Mio. EUR). Ein Rückgang um 8%, der auf die Reduzierung operativer und finanzieller Verpflichtungen zurückzuführen ist. Insbesondere sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 10,2 Mio. EUR auf 25,5 Mio. EUR, während sich die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, vor allem im Zusammenhang mit Boni und Abfindungszahlungen um 2,7 Mio. EUR auf 25,5 Mio. EUR reduzierten. Zusätzlich verringerten sich die Leasingverbindlichkeiten infolge planmäßiger Tilgungen um 5,0 Mio. EUR auf 39,9 Mio. EUR.

Das **Eigenkapital** reduzierte sich aufgrund der Dividendenausschüttung und des Rückkaufs eigener Aktien im Berichtszeitraum um 2% auf 107,6 Mio. EUR. Trotz dieses Rückgangs verbesserte sich die Eigenkapitalquote auf 33% (30. Sep 2024: 32%). Die Nettoverschuldung lag zum Stichtag bei 66,5 Mio. EUR (30. Sep 2024: 55,7 Mio. EUR) und spiegelt eine weiterhin solide Liquiditäts- und Verschuldungsposition wider.

Finanzlage

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** belief sich im Berichtszeitraum auf 11,6 Mio. EUR (Okt 2023 – Jun 2024: 15,0 Mio. EUR). Die Entwicklung resultiert aus einem geringeren Periodenergebnis sowie Veränderungen im Working Capital, insbesondere durch erhöhte Zahlungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich im Berichtszeitraum auf minus 3,1 Mio. EUR (Okt 2023 – Jun 2024: minus 7,3 Mio. EUR). Im Vorjahreszeitraum ist der Mittelabfluss im Wesentlichen auf Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der ausstehenden Anteile an der All for One Poland zurückzuführen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag im Berichtszeitraum bei minus 24,0 Mio. EUR (Okt 2023 – Jun 2024: minus 27,2 Mio. EUR). Wesentlichen Einfluss auf den Mittelabfluss hatten die planmäßige Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 11,7 Mio. EUR, die Zahlung der Dividende in Höhe von 7,9 Mio. EUR sowie Auszahlungen in Zusammenhang mit dem Erwerb eigener Aktien in Höhe von 3,4 Mio. EUR.

Der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2025 betrug 46,3 Mio. EUR (30. Jun 2024: 42,3 Mio. EUR).

Personal

	10/2024 – 06/2025	10/2023 – 06/2024
Mitarbeiter		
Anzahl Mitarbeiter (Periodenende)	2.674	2.793
Anzahl Vollzeitstellen (Ø)	2.449	2.501
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren		
Mitarbeiterbindung (in %)	90,7	89,5
Gesundheitsindex (in %)	96,7	96,5

Der Fachkräftemangel in der IT-Branche besteht weiter. Für All for One bleibt der Erfolg eng an qualifizierte Mitarbeitende geknüpft. Deshalb wird gezielt in Gewinnung, Entwicklung und Bindung investiert. Die Regional Delivery Center in Polen, der Türkei und Ägypten sichern Qualität und Tempo im Kundenservice. Die Mitarbeiterbindung liegt mit 90,7% über dem Vorjahresniveau und im Branchenschnitt. Der Gesundheitsindex liegt mit 96,7% leicht über dem Vorjahresniveau.

Ausblick

Die weiter verschärfte geopolitische Lage, die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen in Mitteleuropa mit schwächerem Marktwachstum sowie der weiterhin drohende Zollstreit führen – trotz unverändert starker Pipeline für Kundenprojekte und Interesse an Lösungen zur Migration auf das Cloud Angebot von SAP – zu Verunsicherung von Kunden sowie zu Verzögerungen von Projekten und Neuabschlüssen.

Aufgrund der seit Monaten bestehenden starken Pipeline war der Vorstand noch zum Halbjahr von einer geopolitischen Stabilisierung und einer verbesserten Entscheidungsquote der Interessenten und Kunden ausgegangen. Dies hat sich in den letzten Monaten nicht bestätigt. Die temporäre Zurückhaltung besteht weiterhin und die weitere Entwicklung lässt sich momentan nur schwer einschätzen.

Zudem gestaltet sich das Umfeld im Bereich Customer Experience weiterhin herausfordernd. Ausschlaggebend hierfür ist die veränderte Produktstrategie der SAP im Bereich Customer Experience, die zu deutlich rückläufigen Umsätzen und Ergebnissen in diesem Produktbereich des Segments LOB führt. In der neuen SAP Cloud Business Suite sehen wir mittelfristig gute Chancen im LOB-Geschäft, insbesondere für eine Erholung im Bereich Customer Experience.

Obwohl sich das operative Ergebnis im abgelaufenen 3. Quartal (Apr – Jun 2025) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal verbessert hat, wurde die Prognose für das Geschäftsjahr 2024/25 angepasst.

Die Prognose der Umsatzerlöse (IFRS) für das Geschäftsjahr 2024/25 wird von bisher 525 Mio. EUR bis 540 Mio. EUR auf 505 Mio. EUR bis 520 Mio. EUR angepasst. Die EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) soll in einer Bandbreite von 5% bis 6% der Umsatzerlöse liegen. Die bisherige Prognose sah ein EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) in Höhe von 36,5 Mio. EUR bis 40,5 Mio. EUR mit einer EBIT-Marge vor M&A-Effekten zwischen 7% und 8% vor.

Der Mittelfristausblick, mit robustem organischem Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich, wird grundsätzlich bestätigt. Bislang ist der Vorstand davon ausgegangen, dass die EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) bereits im Geschäftsjahr 2025/26 die Schwelle von 8% nachhaltig überschreitet. Aufgrund der verschärften geopolitischen Lage und der damit verbundenen temporären Kundenzurückhaltung sowie der nachhaltigen Veränderung im Produktbereich Customer Experience innerhalb des Segments LOB geht der Vorstand aktuell davon aus, dass diese Schwelle erst im Geschäftsjahr 2026/27 überschritten wird.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

All for One

vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. Juni 2025

in TEUR	10/2024 – 06/2025	10/2023 – 06/2024	04/2025 – 06/2025	04/2024 – 06/2024
Umsatzerlöse	380.380	378.843	122.791	122.279
Sonstige betriebliche Erträge	3.545	3.723	881	1.277
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-131.090	-135.830	-42.961	-43.670
Personalaufwendungen	-183.585	-176.055	-60.391	-58.860
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-19.824	-20.322	-6.644	-6.698
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	-537	-336	52	-363
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.130	-33.597	-11.430	-12.352
Betriebsergebnis (EBIT)	13.759	16.426	2.298	1.613
Finanzerträge	835	999	237	312
Finanzaufwendungen	-2.047	-2.014	-694	-693
Finanzergebnis	-1.212	-1.015	-457	-381
Ergebnis vor Steuern (EBT)	12.547	15.411	1.841	1.232
Ertragsteuern	-4.458	-4.989	-1.141	-667
Periodenergebnis	8.089	10.422	700	565
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	8.008	10.287	686	525
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	81	135	14	40
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,65	2,09	0,14	0,11

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

All for One

vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. Juni 2025

in TEUR	10/2024 – 06/2025	10/2023 – 06/2024	04/2025 – 06/2025	04/2024 – 06/2024
Periodenergebnis	8.089	10.422	700	565
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungs- umrechnung	197	2.096	-293	229
Sonstiges Ergebnis	197	2.096	-293	229
Gesamtergebnis	8.286	12.518	407	794
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	8.212	12.405	398	755
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	74	113	9	39

Konzernbilanz

All for One

zum 30. Juni 2025

Vermögenswerte

in TEUR	30.06.2025	30.09.2024
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	46.747	62.586
Forderungen aus Finanzierungsleasing	4.858	4.805
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.065	68.694
Vertragsvermögenswerte	15.436	11.776
Ertragsteueransprüche	2.697	1.942
Sonstige Vermögenswerte	18.657	18.421
	158.460	168.224
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	69.007	68.713
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	23.803	27.445
Sachanlagen	13.537	15.464
Nutzungsrechte	40.477	45.153
Forderungen aus Finanzierungsleasing	9.585	8.895
Latente Steueransprüche	966	676
Sonstige Vermögenswerte	7.097	8.545
	164.472	174.891
Summe Vermögenswerte	322.932	343.115

Konzernbilanz

All for One

zum 30. Juni 2025

Schulden und Eigenkapital

in TEUR	30.06.2025	30.09.2024
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	463	1.113
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	7.499	3
Leasingverbindlichkeiten	15.004	14.379
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.481	35.689
Vertragsverbindlichkeiten	15.897	14.197
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	25.490	28.178
Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.421	5.683
Sonstige Verbindlichkeiten	8.347	10.581
	104.602	109.823
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	1.760	1.765
Sonstige Rückstellungen	899	898
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	65.916	73.390
Leasingverbindlichkeiten	24.867	30.540
Latente Steuerschulden	16.049	15.833
Sonstige Verbindlichkeiten	1.200	765
	110.691	123.191
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.946	14.946
Rücklagen	99.828	99.347
Eigene Anteile	-7.427	-4.535
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	107.347	109.758
Nicht beherrschende Anteile	292	343
	107.639	110.101
Summe Schulden und Eigenkapital	322.932	343.115

Konzern-Kapitalflussrechnung

All for One

vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. Juni 2025

in TEUR	10/2024 – 06/2025	10/2023 – 06/2024
Periodenergebnis	8.089	10.422
Ertragsteuern	4.458	4.989
Finanzergebnis	1.212	1.015
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	19.824	20.322
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	-696	-2.021
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-32	-78
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.222	1.703
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-10.141	-4.760
Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	-6.786	-14.450
Erhaltene Zinsen	838	984
Ertragsteuererstattungen (+) / -zahlungen (-)	-3.918	-3.171
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	11.626	14.955
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-3.172	-1.381
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	117	101
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	-5.984
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.055	-7.264
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-11.688	-11.426
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	-3	-4.026
Auszahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms	-3.368	-2.200
Gezahlte Zinsen	-1.118	-2.325
Dividendenzahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Anteile	-7.857	-7.206
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-24.034	-27.183
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-15.463	-19.492
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-89	19
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	61.877	61.797
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	46.325	42.324

Zusätzliche Informationen

Grundlagen der Aufstellung

Die All for One Group SE, Filderstadt (»All for One Group SE« oder »Gesellschaft«), ist eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea, SE). Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Stuttgart unter der Nummer HRB 774576 registriert und hat ihren Sitz in der Rita-Maiburg-Straße 40 in 70794 Filderstadt, Deutschland. Die Aktien der All for One Group SE sind im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN: DE0005110001). Die All for One Group SE und die von ihr beherrschten Tochterunternehmen (»All for One« oder »die Gruppe«) vereinen Strategie- und Managementberatung, Prozessberatung, Branchen-Expertise und Technologie-Know-how mit IT-Beratung und -Services unter einem Dach. Diese Quartalsmitteilung der All for One Group SE wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie mit dem §53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt. Die Quartalsmitteilung entspricht nicht den Anforderungen von IAS 34 und wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Aufstellung dieser Quartalsmitteilung erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2024 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen mit Blick auf das Geschäftsmodell und damit einhergehenden Volatilitäten nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Quartalsmitteilung enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen.

Die Berichtswährung und die funktionale Währung dieser Quartalsmitteilung der All for One Group SE ist der Euro (EUR). Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.

Die Quartalsmitteilung für die zum 30. Juni 2025 endende Berichtsperiode wurde am 7. August 2025 vom Vorstand der All for One Group SE zur Veröffentlichung freigegeben.

IR Service

Die Homepage der All for One bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

www.all-for-one.com/ir

All for One

All for One ist ein internationaler IT-, Consulting- und Service-Provider mit starkem SAP-Fokus. Mit dem klaren Anspruch Technologie in konkreten Business Nutzen zu wandeln, begleitet und unterstützt das branchenspezialisierte Unternehmen seine mehr als 4.000 mittelständisch geprägten Kunden, darunter viele Familienunternehmen, aus Deutschland, Österreich, Polen und der Schweiz bei der nachhaltigen Unternehmenstransformation und auf ihrem Weg in die Cloud. Sowohl bei der Conversion auf SAP S/4HANA als auch im SAP-Cloud-Business ist All for One der führende SAP-Partner in Mittel- und Osteuropa.

Im Geschäftsjahr 2023/24 erzielte All for One einen Umsatz in Höhe von 511 Mio. EUR. Die Gesellschaft mit Hauptsitz in Filderstadt bei Stuttgart notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

All for One Group SE

Nicole Besemer
Senior Director Investor Relations & Treasury

Rita-Maiburg-Straße 40
70794 Filderstadt
Deutschland
Tel. +49 (0) 711 788 07-28